

# MINERALWEISS

HOCHWERTIGE INNEN-SILIKATFARBE NACH DIN 18 363



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Hoch waschbeständige, stumpfmatte Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. Für rationelle Anstriche auf großen Wand- und Deckenflächen im Objekt- und Privatbereich; auch in Kirchen, öffentlichen Gebäuden sowie im Bereich der Denkmalpflege einsetzbar. Geeignet für alle im Innenbereich ungestrichenen, mineralischen Untergründe, z. B. Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III sowie Kalksandsteinmauerwerk und alte, tragfähige Silikatfarbenanstriche. Auch auf Raufasertapete, Glasgewebe und Gipskartonplatten sowie auf Glas- und Zellulosevliese als Schlussbeschichtung einsetzbar.

### Produkteigenschaften

- Ohne Zusatz von Konservierungsmittel
- Äußerst hohe Wasserdampfdiffusion
- Rationelle Verarbeitung
- Mineralisch matt
- Organischer Anteil < 5 %
- Hoch diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

### Kenndaten nach DIN EN 13 300

**Nassabrieb:** Klasse 3  
entspricht waschbeständig nach DIN 53 778

**Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 2  
bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m<sup>2</sup>/l bzw. 145 ml/m<sup>2</sup>

**Glanzgrad:** Stumpfmatt

**Maximale Korngröße:** Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

### ph-Wert

11,4

### Wasserdampf-Diffusions- stromdichte (DIN EN ISO 7783-2)

Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) &lt; 0,14 m

# MINERALWEISS

HOCHWERTIGE INNEN-SILIKATFARBE NACH DIN 18 363

<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)</b>	0,01 m
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion, Wasserglas
<b>Pigmentart</b>	Titandioxid
<b>Glanzgrad</b>	Stumpfmatt
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Gebindegröße</b>	5,0l / 10,0l
<b>Dichte</b>	Ca. 1,54 g/cm <sup>3</sup>
<b>Abtönen</b>	Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Silikatbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

#### Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,021 – 0,027“; Spritzdruck: 120 – 180 bar

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

#### Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem **MINERAL-GRUNDIERUNG** verdünnt, ausführen.

#### Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 5% mit 1:1 wasserverdünntem **MINERAL-GRUNDIERUNG** verdünnt ausführen.

# MINERALWEISS

HOCHWERTIGE INNEN-SILIKATFARBE NACH DIN 18 363

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.</li> <li>■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</li> <li>■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.</li> <li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</li> <li>■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</li> <li>■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.</li> <li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.</li> </ul>
<b>Verbrauch</b>	Ca. 145 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
<b>Verdünnung</b>	Mit max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem <i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i> verdünnt ausführen.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Überstreichbar</b> nach ca. 4 Stunden <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 4 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.</li> <li>■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li> <li>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li> <li>■ Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.</li> </ul>

# MINERALWEISS

HOCHWERTIGE INNEN-SILIKATFARBE NACH DIN 18 363

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

### Hinweis

- Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.
- Beschichtungen mit Dispersions-Silikatprodukten benötigen verkieselungsfähige Untergründe.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Kalkputze P I</b> Druckfestigkeit mit mind. 1 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Reinigen und entstauben.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
<b>Kalkzement- und Zementputze der P II und III</b> Druckfestigkeit mit mind. 1 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
<b>Gips- und Fertigputze P IV;</b> Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
<b>Spachtelmassen</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben. Grundierung und Haftvermittler einsetzen.	<i>TIEFGRUND</i>
<b>Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben. Grundierung und Haftvermittler einsetzen.	<i>TIEFGRUND</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk</b>	Ausreichende Trockenzeit von Mauermörtel und Fugenmörtel bei neuem Mauerwerk beachten.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>

# MINERALWEISS

HOCHWERTIGE INNEN-SILIKATFARBE NACH DIN 18 363

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Altbeschichtungen</b>	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>MINERAL-GRUNDIERUNG</i>
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
<b>Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe</b>	Ungestrichen, strukturiert	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
<b>Zellulose- und Glasvlies</b>	Ungestrichen, glatt	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
<b>Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken</b>	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## Produktinweise

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW40
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

# MINERALWEISS

HOCHWERTIGE INNEN-SILIKATFARBE NACH DIN 18 363

<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
<b>Technischer Service</b>	<b>Telefon:</b> 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:anwendungstechnik@meffert.com">anwendungstechnik@meffert.com</a>

**HOMA**  
**NH Commerce UG** T +49 651 99939800  
Im Speyer 27 [info@homa-store.com](mailto:info@homa-store.com)  
D-54294 Trier [homa-store.com](http://homa-store.com)

*Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.*